GRATIS

Abend λ Blatt

Les derniers petits potins des soirées gays de Bâle - tous les 15 jours
Erscheint 14-täglich mit einer Auflage von 1200 Exemplaren in der Region Basel.
Basel's gay afterhours dish - Information for tourists in Basel - free

Basel **St. Louis-Mulhouse** **Freiburg i Br.**

A.Schwarz zur Zeit in der

Galerie ARCADOS

Basel, den 1.März 1987 4.Jg. Nr.50
Herausgegeben von GAY-Medie im ARCADOS-Verlag

Tel (CH) 061/

OFFEN
14H-24H FR-01H

BAR CLUB

ELLE ET LUI

4058-BASEL

061/32.54.79

REBGASSE 39

NACHTSAUNA

jeden 1. Freitag im Monat

sauna ATHENEO

-RELAX CLUB-

der gemütliche Regio-Treff
beim Wettsteinplatz

Hammerstrasse 16 4058 Basel

TAEGLICH 16 - 23 Uhr offen

Telefon 061 32 75 19

CH-4000 BASEL

MAWI

Club-Sauna
*****
Treffpunkt

für Dich

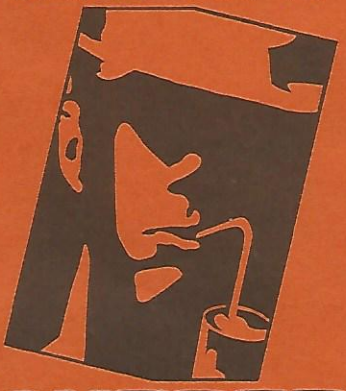
tägl. offen ab 15 bis 23 h, Sa 24 h

☎ 061/23 23 54

St. Alban-Vorstadt 76

Basel

BASEL'S GRÖSSTE HERRENBAR



SOMBRERO BAR

Hotel Sonne Rheingasse 25
4058 Basel Tel. 061/25 34 44

Tel (D) 004161/

INHALT

Abendblatt vom 1.März 1987 Nr.50

Gratulationen 2
T R A U M (Kurzgeschichte von H.Bertschi) 3
Thommens SENF 4
GAY-Kalender (aktuelle Anlässe)/Schwule Projekte 5
Das warme 'Blatt für Alle'. 6
GAY-Guide Kleinbasel 7
GAY-Programm 8
Vor 50 Jahren (Jugend in Erfahrung gekleidet, Teil. 1). 10
Die Seite gegen AIDS/SIDA 11
GAY-Programm Freiburg i.Br. 12

Das nächste Abendblatt erscheint am 15.März 1987 (Nr.51)

Besten Dank für die Verwendung der beigelegten Einzahlungsscheine!

14-tägl.«vie en rose»

Abendblatt, hrsg. von GAY-MEDIA, Trägerverein Basel

© by ARCADOS-Verlag, Rheingasse 69, 4002 Basel Tel.061 33 31 32

Gratis-Informationsbroschüre für Basel, Mulhouse, Freiburg i.Br. Erscheint 14-tägl
Abonnement: (Versand im Brief, neutral - Envoie par lettre, discret) CH: SFr. 10.-
Deutschland: DM 30.- / France: FF 100.-

Inserate/publicité: 1 Seite/page Fr. 200.-- ½ Seite Fr. 110.--
¼ Seite Fr./DM 60.-- *Pauschalpreise nach Absprache möglich.*

Zahlungen/payements: PC/CCP 40-67761-9 ARCADOS Basel
Bank/Banque: Schweiz.Bankverein, Greifengasse, 4005 Basel (PC 40-498-9)
GAY-MEDIA 12-236,426.0/310

TALON für den Bezug des Abendblattes (einsenden an: ARCADOS Verlag Postfach 4433 4002 Basel)

Ich bitte um Zusendung des Abendblattes, alle zwei Wochen, an untenstehende Adresse (diskret, mit Postfachabsender (in CH und BRD).
Ich zahle mindestens Fr. 10.- im Jahr ein, für Portospesen.
(Jede Aufrundung ist als Anerkennung willkommen. Danke.)

Nr.50***

Mit der Nummer 50 des 'Abendblattes' beginnen wir den 4.Jahrgang 1987!

Von der Notwendigkeit einer klitzekleinen Zeitung

'Small is beautiful!' Auch wenn man mit diesem Satz keine Weltanschauung begründet, - wie könnte man auch! -, ist die Existenz des 'Abendblattes' doch mit ihm zu rechtfertigen. Schwule Lebensweise, vor allem dann, wenn sie sich nicht in der 'Szene' abspielt, ist auf Information und Kommunikation angewiesen. Der versteckte, der zurückhaltende, der einzelgängerische und vielleicht auch der ältere Schwule müssen wissen, wo was ist, wo sich was wie verändert hat und - traurig, aber wahr -, wo Enttäuschungen zu erwarten sind oder gar Gefahren drohen.

Gerade deshalb haben viele Bewohner, vorwiegend männliche natürlich, unserer Stadt und der Region Peter Thommen zu danken, dass er keine Mühe scheut, in regelmässiger Folge sein 'Abendblatt' herauszubringen. Dieser Dank ist auch dann echt und ehrlich, wenn man nicht mit allem, was da zu lesen steht, einverstanden ist.

Alles Gute, viel Fantasie und grossen Wagemut für die nächsten 50 Nummern!

B A S I L I O

Lieber Peter

zur 50. Ausgabe des Abend-Blattes wollen wir Dir herzlich gratulieren. In den drei Jahren regelmässigen Erscheinens ist Dein Blatt zu einer Institution im schwulen Basel geworden, die niemand mehr missen möchte.

Als Gruppe, die sich mit der Geschichte der Schwulen befasst, wissen wir auch, wie wichtig schriftliche Gegenwartszeugnisse sind, damit die Ereignisse und Ideen von heute nicht schon in wenigen Jahren für immer verloren sind. 'Der Kreis', der von 1932-67 das einzige Sprachrohr von Homosexuellen in der Schweiz war, ist uns jetzt eine unschätzbare Hilfe auf der Spurensuche in der Vergangenheit.

In diesem Sinne wünschen wir Dir alles Gute und Deinem Abend-Blatt noch viele Jahre!

Verein Ausstellungsprojekt
Geschichte des Schwulen Basel

T R A U M

Nächtliche Busfahrt in Mexiko. Im übervollen Bus, zusammengepfercht mit Indios, Mestizen und Maismehlsäcken. Es ist dunkel, ich warte sehnsüchtig auf einen Sitzplatz.

Bergwärts gehts, im leichten Tequilanebel nach dem Abschiedsdrink mit Freunden. Wir holpern in zeitloser Zeit, mit halboffenen Augen, dösen vor uns hin, grelles Licht weckt mich auf. Leute steigen aus, im Niemandsland, und die Türe wird wieder geschlossen.

Dort ist ein Platz! Endlich! Schemenhafte Gestalten und der Mond scheint jetzt zum Fenster rein, ich lasse mich auf den engen Sitz nieder und dämmere weiter. Jemand hat sich neben mich gesetzt. Ich wende den Kopf, sehe dunkle Augen, Umrisse eines jungenhaften Gesichtes.

Ich werde elektrisiert, nicke wieder ein, wache erneut auf, und wir berühren uns unabsichtlich, sind magnetisch angezogen voneinander. Dämmern. Die nackten Arme berühren sich nun, und wir werden zu Marionetten eines kosmischen Liebesspiels, das wir mitspielen müssen. Ein leichtes Erschauern im Halbschlaf, und der Bus rattert weiter.

Unsere Beine berühren sich, auf und ab der Bus auf der holprigen Lehmstrasse, die Erregung wächst, wir sind ergeben, das Blut wallt in jeder Faser unserer Körper. Kaum bewegen wir uns, wir sind miteinander verschmolzen, liebend. Wie in einem wunderbaren Fiebertraum spüre ich die feinste Regung und bin gleichzeitig entrückt, hypnotisiert, und ich atme tief und tiefer, im Rhythmus mit ihm, dem unbekannten Geliebten, ohne Zeichen, ohne Eile, und miteinander wogen wir zum erlösenden Orgasmus. Ich falle in tiefen Schlaf. Beim fahlen Morgenlicht erwache ich, mein nächtlicher Nachbar ist verschwunden.

Aus dem unveröffentlichten Manuskript 'z.B. Seattle' fürs Abendblatt Nr. 50 von Hannes Bertschi.

THOMMENS Senf

Liebe(r) Leser(in),

nun sitz' ich also wieder vor meinem Senf nach so langer Pause. Ich will Euch nicht mit allzuweit Vergangenem langweilen, die Vergessenheit muss auch was aufzubewahren haben.

Machen wir also einen kleinen Rundgang durch unsere kleine schwule Basler Szene, von der mann munkelt, sie sei in der Krise...

Der DUPF mit Dave hat es also geschafft, sowohl die Jöggli als auch die Schwulen anzuziehen. Einige Zeit gabs da auch zu Essen. Leider hält es der Koch nicht zu lange in seiner Küche aus, so werden wir mit à la carte und Toasts und Salaten'abgespiesen'. Der nächste Toast muss etwas knackiger sein,als der kürzliche... Und die Salatsauce wäre auch kein Hexenwerk. Ich jedenfalls habe von Fertigsossen genug!

Im 'elle et lui' ist jetzt der Michel nach seiner Prüfung wieder mehr anzutreffen. Vielen hat er gefehlt. Mit dem Diplom im Sack ist er umso mehr an den Vertrag zwischen den Banken und den Wirten gebunden..

Sauna Atheneo hat ständig eine neue Ueberraschung/Aenderung für die Kundschaft. Weiterhin laufen da auch Videos(von ARCADOS natürlich).

Keine Videos laufen nunmehr im Bel-Ami. Frank ist nicht mehr da. Und nicht nur das: auch die Mitarbeiter Jean Pierre, Eve und Manuela sind nicht mehr dort. Was da wohl vorgefallen ist?! Da müsste mann wohl den Frank fragen? Zitronenschale und Eis gibts weiterhin dazu.

Ob sich die Männer-Bar im ISOLA-Club schon bewährt hat, weiss ich noch nicht. Jedenfalls wollen die schon umbauen im Sommer von Ende Juni bis Anfang August. Nun sind wir alle gespannt welcher (T-)Barockstil da hineinkommt. Etwas wird jedenfalls für die Ausstellung im kommenden Jahr noch benötigt.

Ganz gross feierte letzte Woche Gipsy Geburtstag...(Frauen sind ja immer so geheimnisvoll...) am gleichen Tag übrigens wie die Huequette Also: Herzlichen Glückwunsch für die verschiedenen, aber dennoch geheimen Jahrgänge...
Bayrisch wurde aufgetragen, dass sich die Tische bogen. Da kannst Du sagen: Wir hamn Schwein gehabt! Die Omi war auch da und der Bruno und weitere Freunde.
Ich hab'ihr mein neuestes Buch geschenkt das soeben rausgekommen ist: WELTBILD Sexualität(GS-Verlag) Fr. 15.- / Zwischen Prostituierten und vergewaltigten Frauen findet Ihr da auch etwas über die schwulen Männer(meine gesammelten Erfahrungen). Ich hoffe, Polizeidepartement und Stawa lesen es aufmerksam...

MAWI Basel macht neustens auf plakativ-Werbung:"Die eine und einzige"und erst noch in Englisch(gehen die Basler nicht mehr?) Bitte merkt Euch: Was Ihr da schreibt wissen wir in Basel schon seit bald 10 Jahren.

T. Hommen

G A Y Kalender

Montag	2.März 1987	19.00 h	Rad-u.Fitnessclub: Blaue Bogg in Karsau
Dienstag	3.März 1987	19.30 h	H u K, Florastr.12, AIDS und H u K Können wir abseits stehen? - Gibt es spezielle Aufgaben für die HuK?
Freitag	6.März 1987	20.30 h	ISOLA-Club, Kameradschaftsgruppe Gempenstr.60
Montag	9.März 1987	04.00 h	Morgestraich!
		19.00 h	Rad-u.Fitnessclub: zem ab'gweene: L a g u n a
Samstag	14.März 1987	20.30 h	ISOLA-Club, Gempenstr.60, K e h r-u u s bis 03 h.
Sonntag	15.März 1987 bis 31.3.87:		Sombrero-Bar Travestie-Show: PETRA DOREN aus München
Montag	16.März 1987	19.00 h	Rad-u.Fitnessclub: hitte bummle mer (d Eebe wärde jo scho länger) iber dr Dillingerhygel uf Oetlige

Schwule Projekte

Für alle die des 'Herumhängens' müde sind: Wo mann sich beteiligen, sich aktiv und sinnvoll betätigen kann:

1. Verein Ausstellungsprojekt: Geschichte des Schwulen Basel
   Alle Älteren, die sich noch an die Zeiten bis vor 50 Jahren erinnern können, können sich mit Erzählungen, alten Zeitschriften, Fotos, etc. am Aufbau der Ausstellung beteiligen.
   Adresse: Kuno Trüeb, Riehenring 23, 4058 Basel (Diskretion garant.)
2. G A Y - M e d i a Vereinsgründung vorgesehen. Zweck: Schwule Presse und Radio finanziell und durch Mitarbeit zu fördern. Alle, die sich engagieren wollen, melden sich am Donnerstagabend in der Sombrero-Bar... ab 19.00 h
3. L A M B D A - Filmclub. In den letzten 20 Jahren sind einige Filme für Schwule und über Schwule und Lesben produziert worden. Vielleicht hast Du diesen oder jenen Film verpasst. Nicht so schlimm, wenn der Filmclub interessante Streifen im Nocturne vorführen kann. Zur Gründung dieses Clubs braucht es noch interessierte Schwule u. Lesben, sowie Leute, die auch finanziell etwas beisteuern möchten. Interessenten melden sich bei UWE im Isola-Club oder bei ARCADOS an der Rheingasse 69, 4002 Basel.
4. S c h w u l e V ä t e r. Projektgruppe für Gespräche und Selbsterfahrung. Start für Ende April geplant. Sich melden bei Erwin Ott, Rudolfstr.27, 4054 Basel (Psychologische Praxis)

Das warme ‹Blatt für Alle›

Lieber Leser,

wenn ich damals gewusst hätte, wohin dieses Blatt führen würde...!

Entstanden ist es aus der Situation der Repression durch Polizei und Kriminelle (Mordfälle, Ueberfälle, Bedrohungen).

Ich denke, dass 'Das Abendblatt' nun nicht mehr nur eine 'Thommen-Produktion'sein sollte. Es sollte nun von einem Verein getragen werden, der Informationen und Finanzen sicherstellt.

Mitarbeiten sollen auch Schwule vom ISOLA-Club, von der HABS,und solche, die'nicht' im Milieu verkehren. Sicher können sich Gruppen von zwei Leuten zusammentun, die die 'Veranstaltungen', die Inserate, den Versand und die Adressenverwaltung betreuen können.

Die Einzahlungen der vergangenen Monate beweisen:Diese Arbeit ist gefragt und wird auch honoriert, wenn auch nicht als volle Arbeitsleistung mit Lohn.

Im Verein GAY-Media sollten auch zwei bis drei schwule Journalisten mitmachen, quasi als Kuratorium. Diese können durchaus auch schreiben (notfalls unter Pseudonym) fürs Blatt, müssen aber nicht.

Ein Stammtisch, wo mann sich melden und erkundigen kann besteht schon jeweils Donnerstags 19 Uhr in der Sombrero-Bar.(Dort kann auch die Gerüchteküche angereichert werden...)

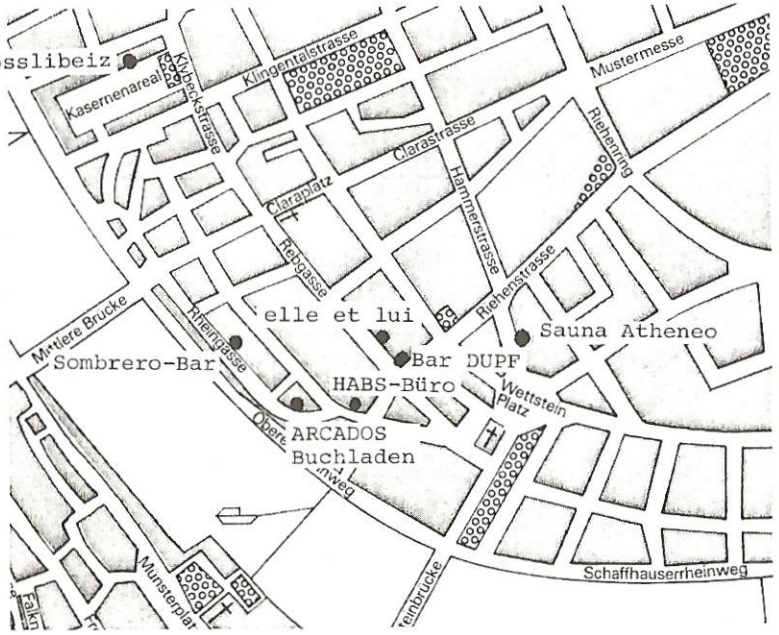
Dann kann ich mich auf den Senf konzentrieren und ihn jedesmal recht gut würzen, damit er Euch wohl bekomme!

Wichtig wären auch schriftliche Beiträge der Rosa-Hilfe Freiburg, evtl. Klatsch aus dem Krümel und dem Colombi-Park...?(Aber bitte nicht immer nur den von der 'Gemütlichkeit',ja!)

Bien sur, j'appelle aussi le Groupe David et Jonathan de Mulhouse à coopérer avec opinions, informations, et reportages des évènements de la région Mulhouse.

Voilà jetz simmer wirgglig im D r e y e g g l a n d und nid numme, wenns mit eme Französli oder dütsche Jöggli ins Bett goht! P.Th.

gay guide kleinbasel©



I n f o r m a t i o n (générale) ARCADOS, Rheingasse 69, 4002 Basel
Tel. 061 33 31 32 / Mo-Fr 13-18.30 h Sa 12-17 h Buchladen/Videos Reiseführer, Präservative, Gleitcrèmes

H A B S (Homosexuelle Arbeitsgruppen Basel) Postfach 1519, 4001 Basel
Tel. 061 32 66 55 (Mi 18.00-19.30 h) Treff: sh. Gay-Kalender!

SPONTAN (Jugendgruppe) Postfach 1519, 4001 Basel
Telefon: siehe HABS! Treff: Fr 20 h Rest.Hirscheneck 2.Et. Büro

H u K (Homosexuelle und Kirche) Postfach 215, 4006 Basel
Tel. 061 35 26 14 (Bob) Treff: siehe Gay-Kalender!

GAY-Media Trägerverein, Rheingasse 69, 4058 Basel. Förderung von Radio und Presse für Schwule und Lesben (ELLA, Abendblatt, Swiss Gay, Dreyecklambda) (Einzahlungsscheine verlangen!)
Abendblatt (14-täglich, BS u.Umgebung) Swiss Gay (viertelj. Schweiz)
Dreyecklambda Sendung von Schwulen So 20-22 Uhr auf 101 MHz (Whlg. am Di 23-01 Uhr)
SIDA-Magazine/AIDS-Information (Informations- u.Kontaktsendung zum Thema AIDS/SIDA (dt./frz) So 16-17 Uhr (Whlg. Mi 12-13 Uhr) a.101 MHz

A I D S - S I D A - A I D S - S I D A / Stop AIDS - Stop SIDA - Stop

AIDSHILFE beider Basel, Elsässerstr. 18, 4056 Basel (PC 40-8275-9)
Tel. 061 44 42 22 (tägl. 10-22 Uhr)

AIDS-Beratungsstelle des Kantonsspitals BS (Doris Frank) Mo-Fr
Tel. 061 25 25 25 (int.4078)

Informations- u. AIDS-Beratungsstelle Kantonsspital Bruderholz
Tel. 061 47 00 10

regelmässiges

GAY Wochen-Programm

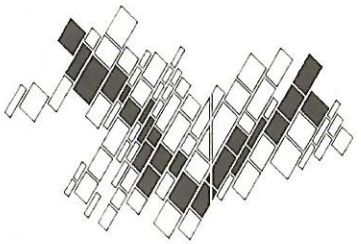
Montag	19.00 h	Rad-u.Fitnessclub (im elle et lui an der Bar fragen) Wandern, Velofahren, gut essen.. Baden
	20-22 h	AIDS-Hilfe beider Basel, Tel. 44 79 19 Beratung/Information
Dienstag	ab 18 h	Rösslibeiz in der Kaserne, Klybeckstr. 1 B Essen und Plaudern mit Schwulen (Es werden auch privat Ausflüge fürs Wochenende organisiert)
	19.15 h	H u K Basel, Florastr.12 (14-täglich)
	23.00 h	Radio Dreyeckland 101 MHz DREYECKlambda Wiederholung der Sendung vom vorhergehenden Sonntag od. Ausstrahlung von Sendungen befreundeter GAY-Radios.
Mittwoch	18-19.30 h	H A B S - Telefon, Auskünfte, Beratung Tel. 32 66 55 (auch für Fragen nach Jugendgr.)
Donnerstag	19.00 h	GAY-Media-Stammtisch in der Sombrero-Bar Rheingasse 25 Für Helfer beim Abendblatt, Radiogäste Interessenten, Spenden...
Freitag	9-11 h	AIDS-Hilfe beider Basel, Tel. 44 79 19 Beratung/Information
	20.00 h	Jugendgruppe SPONTAN-Treff: Hirscheneck, 2.Et. HABS-Büro.
	20.30 h	ISOLA-Club, Gempenstr.60, Bar - Dancing bis 01
		SOH-Gruppe mit Marcel (jeden 1.Freitag i.Monat)
Samstag	12-17 h	ARCADOS-Buchladen offen (ansonsten tägl. 13 bis 18.30 h) Tel. 061 33 31 32
	20.30 h	ISOLA-Club, Gempenstr.60, Bar/Dancing bis 02 h
Sonntag	15-20 h	ISOLA-Club, Gempenstr.60, Bar/Dancing
	16-17 h	*Studio St.Louis RADIO DREYECKLAND 101 MHz SIDA-Magazine/AIDS-Information (BS 068) (F:89) (D:003389) Neueste Nachrichten - Diskussion mit Hörern Angabe der Kontaktstellen, Tel.-Nrn. etc. in deutsch et français. Telefon: 67 65 66*
	neu	
	18.00 h	MännerCafé, KoZe, Röntgenstr.3, Lörrach BRD Tel.(BS:0691)(D:07621) 45 3 14

Mulhouse/St.Louis RADIO DREYECKLAND

20-21.30 h DREYECKlambda, Sendung für Schwule/Emission pour Gays
(Modération français/deutsch mit Dominique/Peter)
UKW 96,1 + 101 MHz (Hier immer die aktuellsten Veranstaltungsinfos!)
Tel.(BS:068)(D:003389)(F:89) 67 65 66

A e n d e r u n g e n b i t t e u m g e h e n d m e l d e n
an: ARCADOS, 4002 Basel oder Tel. 061 33 31 32
Bitte beachtet auch den Kalender von Freiburg i.Br.!

GAYS WELCOME



FLEUR SHOP
THOMAS
U-SHOP BASEL SBB
TEL. 22.77.79

Restaurant und Bar
zum
dupf
Rebgasse 43 4058 Basel

MOUSTACHE
Relaxclub for gay men
Daily 5 p.m. to 10 p.m.
Badenerstrasse 156 B
CH-8004 Zurich · Switzerland
(Enter blue door Engelstrasse 4)
Tram 2 and 3, Bus 32: Kalkbreite
☎ 01- 241 10 80
Mit diesem Inserat aus dem Abendblatt: 1 Drink gratis!

ESS-PRESS 25.88.33
MENU-HAUSLIEFERGE
Montag geschlossen
VOM ZCOBE AM 18.00
BIS AM 01.00 ZNACHT
Menue-Auskunft: 25 88 33
Lieferungen innert 30 Min.

Im Surfshop beim Hilton Basel
Motorrad- und Autofahrschule ZERO
Tel. 23 · 25 · 33
Ausbildung zur Führerprüfung: Jürg Zeugin

vor 50 Jahren

Jugend in Erfahrung gekleidet (Teil 1) von Anonym

Ich bin 72 Jahre alt. Dies ist eine lange Zeitspanne. Mir kommen da gelegentlich Erinnerungen in den Sinn zurück. Spannungsgeladene, oder sogar erotische Eskapaden haben mich nicht verlassen.

Ich bin im grunde ein homosexueller Typ. Doch gründete ich mit 36 Jahren eine Familie und wurde ein glücklicher Vater und Grossvater. In späteren Jahren verlor ich aber wieder gänzlich meine sexuelle Beziehung zu meiner Frau. Ich kehrte schliesslich zurück in den Schoss meiner ursprünglichen Gefühle. Jetzt aber gehen diese Gefühle in einer heterosexuellen Umgebung in die Einsamkeit. Homosexuelle Kontakte sind für mich eher schwierig geworden.

Einige Ereignisse sollen nachfolgend meine Erfahrungen veranschaulichen.

Als ich ca. 11 Jahre alt war, hatten wir in der Schule einen sadistischen Lateinlehrer. Jede Woche mussten die Antworten auf seine mündlichen Fragen über Grammatik, Uebersetzungen, usw. auf ein Blatt geschrieben werden. Am nächsten Tag liess dieser Lehrer die korrigierten Blätter nach der Notenrangfolge von jedem Schüler einzeln bei ihm abholen. Ich war nicht gerade der Beste der Klasse. So ein Ritual des Blätterabholens versetzte mich dabei schnell in eine eigenartige Erregung, die mir neu war. Ich glaubte, ich könne diese durch überkreuzen der Oberschenkel etwas mildern. Als dann plötzlich mein Name genannt wurde, war es mir kaum möglich nach vorne zu gehen. Ich war wie benommen. Nach der Rückkehr an meinen Platz fühlte ich eine wohlige Erholung und meine Hose war nass. Ermattet, doch wie erlöst lehnte ich mich auf der Schulbank zurück.

Zuhause entdeckte ich dann einen Erguss. Später versuchte ich dieses herrliche Gefühl im Bett wieder zu erzeugen. Ich brachte die Manipulationen sogar soweit, dass ich meinen eigenen Schwanz und seinen Saft lutschen konnte. Das waren meine ersten sexuellen Erfahrungen, die ich alleine machte und mit denen ich bis in die Pubertät alleine blieb.

Mit ca. 17 Jahren traf ich mich im Kreise von Kollegen in den Tanzstunden mit gleichaltrigen jungen 'Damen'. In den Wintermonaten war es üblich, in privatem Kreise zu tanzen und das gelernte praktisch anzuwenden. Es wurden sogenannte 'surprise parties' gegeben, bei welchen die jungen Männer die Tranksame und die Damen das Essbare mitbrachten. Bei schummrigem Licht und Grammophon-Musik tanzten wir Tango, English Walz, Slow Fox oder Foxtrott. Dabei konnte man sich berühren oder gar engumschlungen bewegen. Ich versuchte, dabei erotische Gefühle zu entdecken. So wie man sich das damals so vorstellte. Es blieb aber für alle bei mehr oder weniger herzlichen Liebkosungen. Man brachte seine auserwählte bis an die Haustüre ihrer Eltern. Ich war ein ganz normaler Hetero geworden?
Später dann aber brach bei mir das grosse Eis. Anlässlich der Hochzeitsfeier meines besten Schulfreundes erblickte ich unter den Gästen einen jungen bildhübschen Mann. Seine dunklen Augen irritierten mich, weil sie mich ständig suchten, als wollten sie mir etwas sagen. Es war ein Blick, der mich nicht losliess und der mich zwang, zu ihm zu treten. Als er mir die Hand gab, durchzuckte es mich wie eine feurige Glut. Diese Begegnung war der Beginn einer rückhaltlosen Hingebung zu allem Männlichen. ...

Fortsetzung im Abendblatt Nr. 51 vom 15.3.1987

LESERBRIEFE

Keine Streichung

Zu: Aids-Hilfe gestoppt, Nr. 5
Der doppelstab hat mir freundlicher Weise Platz zur Verfügung gestellt, um die Kontroverse um die Aids-Hilfe aus meiner Sicht darzustellen. Hier die wichtigste Passage aus meiner dringlichen Motion vom 22.1.87:
«Kürzlich erhielt ich, wie vermutlich alle andern Landräte auch, das Muster für eine Publikation zur Prävention von Aids, die mich, gelinde gesagt, befremdete. Ich meine, es ist stossend, dass solche Druckerzeugnisse produziert, der Bevölkerung, evtl. in Schulen verteilt werden und dass all dies mit Finanzhilfe des Kantons Baselland geschieht.
Die hauptsächlichsten Gründe der Beanstandung sind:
- Die Schwere der Aids-Erkrankung wird verharmlost, ja fast lächerlich gemacht durch Sprüchlein und Zeichnungen.
- Nicht der Norm entsprechende Verhaltensweisen (z. B. Prostitution, Drogenabhängigkeit usw.), unter denen die Betroffenen, aber auch unsere Gesellschaft schwer leiden, werden als normal und alltäglich hingestellt.

Ich bin der Meinung, dass Hilfe und Beratung für Betroffene und Aufklärung für Gefährdete wesentlich anders aussehen und nicht einen lustigen, etwas obszönen Anstrich haben sollten.» Dazu folgende Ergänzung: Es geht nicht um Streichung des Beitrages, sondern um Diskussion und Information über die Art und Weise der Aids-Hilfe. Dies ist ein Vorgehen, wie es im Parlament üblich ist, nicht nur bei Beiträgen an private Institutionen. Ob der Landrat mehrheitlich diese Diskussion und Information wünscht, wird sich zeigen, wenn in einer der nächsten Landratssitzungen über die Motion abgestimmt wird.
Verena Burki, Ländrätin, Bottmingen

Obszön?

Der Spruch «Fürs Pfötli es Häntschli, e Pariser für's Schwänzli» verletzt weder religiöse Gefühle (wie das Papst-Plakat, das kontraproduktiv wirkt), noch ist er obszön. Man kann sich vielleicht darüber streiten, ob solche munteren Sprüche dem Ernst der Situation Rechnung tragen.
Aber deswegen dringend benötigte Mittel für die Aidshilfe zu verweigern oder weiter zu verzögern, wäre ein nicht wieder gutzumachender Verhältnisblödsinn!
Trudi Gerster, Basel

GAY-KALENDER (Wochenplan) FREIBURG

Montag	*Lahr*	*20-22 Uhr*	*Rosa Telefon Lahr, Information und Beratung. Tel.(07821) 3 83 83*
Dienstag	*Lahr*	*ab 20 Uhr*	*HIOB e.V. Lahr, Gruppenabend an der Kaiserstr.80*
	Freiburg	19.00 h	Coming-out-Gruppe im Kulturtreff der alten Uni, Bertoldstrasse
Mittwoch		12-13 h	RDL Mülhausen/St.Louis auf 101 MHz AIDS-Information (dt/frz) *(Wiederholung vom Sonntag!)*
		19-21 h	Freiburger AIDS-Hilfe e.V. Tel.(0761) 27 69 24
Donnerstag		13-18 h	Café Vielphallt (schwules Café) im Kulturtreff der alten Uni
		19.30-21.30 h	Rosa Telefon Freiburg Beratung und Information Tel. (0761) 25 161
Freitag		17.00 h	Schwule Jugendgruppe trifft sich im Buchladen Jos.Fritz, Wilhelmstr. 15, Freiburg Tel.(0761) 2 68 77
		19.00 h	Schwule Hochschulgruppe trifft sich im Buchladen Jos.Fritz Wilhelmstr.
		19-20 h	RDL Freiburg auf 103 MHz Schwule Welle (alle 4 Wochen) (27.2./27.3./24.4./22.5./19.6.87)
		19-21 h	Freiburger AIDS-Hilfe e.V. Tel.(0761) 27 69 24
		19.30 h	H u K (Homosexuelle u.Kirche) trifft sich jeden 1. und 3. Fr./Mt. Evang.Studentengemeinde, Turnseestr.16 Tel.(0761) 28 84 40) 22 Uhr Tel.(0761) 72 77 1 18-20 Uhr
		20-03 h	Schwules Café in der Gretherfabrik jeden 1./2.und 3.Fr im Monat Adlerstr.16 (Hinterhof rechts)
Samstag	*Lahr*	*ab 21 Uhr*	*HIOB e.V. Lahr - offener Abend - jeden 1.Samstag im Monat: Bar, Disco, hin und wieder Anlass*
Sonntag		16-17 h	RDL Mülhausen/St.Louis auf 101 MHz AIDS-Information (dt/frz) Tel.(003389) 67 65 66

Rosa Hilfe Freiburg e.V.
c/o Buchladen Jos.Fritz
Wilhelmstr.15
D-7800 Freiburg

Freiburger AIDS-Hilfe e.V.
Escholzstr.19
Postfach 1755
D-7800 Freiburg

H u K
Postlagerkarte
Nr. 034081 C
D-7800 Freiburg

Mülhausen/St.Louis	*20 - 21.30*	*Radio Dreyeckland Antenne Süd-Elsass*
Basel		*DREYECK-lambda, Sendung für Schwule*
auf 96,1 +	*101 MHz*	*Moderation deutsch und frz.*
		Telefon: (D:003389) 67 65 66

Tel(D) 0761/

Kneipe und Galerie

Die gemütliche Kneipe im Zentrum der Stadt für Dich

krümel-gay

7800 Freiburg im Breisgau
Salzstraße 13, Telefon 0761/3 39 30
(Passage zwischen Kunsthaus Straetz und Pego Sport)

Mo. – Do. von 18.00 – 24.00 Uhr
Freitag von 18.00 – 1.00 Uhr
Samstag von 20.00 – 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 20.00 – 24.00 Uhr

Dein Besuch freut Rudi Denzlinger

7800 Freiburg im Breisgau

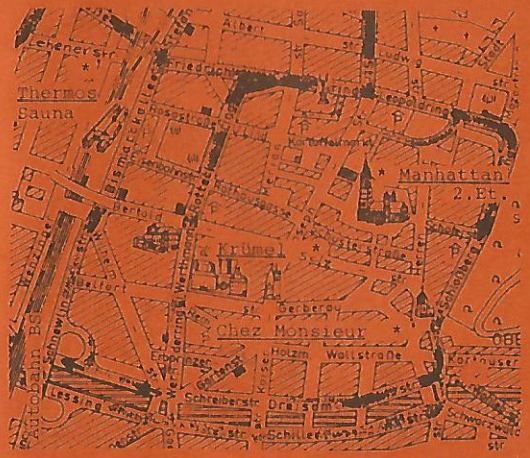
FREIBURGER AIDS-HILFE e.V.

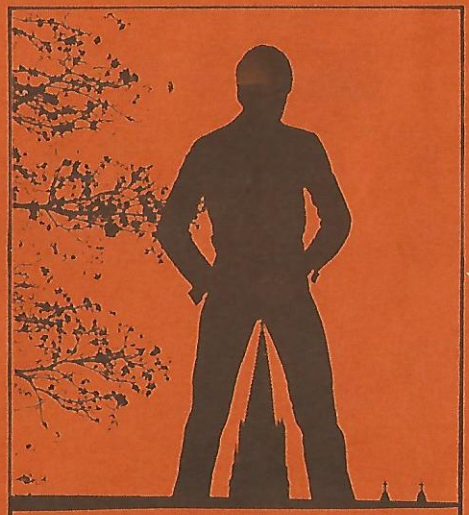
– Sie können uns anrufen:
Mi. u. Fr. von 19.00–21.00 Uhr direkt oder uns eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.
Tel.: 0761/276924
– Sie können uns schreiben:

FREIBURGER
AIDS-HILFE e.V.
Postfach 1755
7800 Freiburg/Brsg.

D-7800 FREIBURG

Zugsverbindung aus Freiburg nach Basel *(letzte): tägl.ab Frbg HBf 02.47 h - Ankunft in Basel Bad. Bhf um 03.45 h.*





THERMOS CLUB SAUNA

DAMPFBAD, FINNISCHE SAUNA, RUHERÄUME, KABINEN, TV, VIDEO, BAR
DI – FR 16 – 23, SA + SO 14 – 23, MONTAG RUHETAG
7800 FREIBURG, LEHENER STR. 21, TELEFON 0761/27 62 39

Tel(BS) 0601/

AIDS-Hilfe

beider Basel Elsässerstr.18
4056 Basel

Die Hilfe können nicht nur direkt Betroffene sondern auch Mütter/Väter oder Freunde/Freundinnen eines solchen in Anspruch nehmen

Es werden Gesprächsgruppen angeboten für Schwule/Männer Lesben/Frauen - FixerInnen etc.

Information und Beratung am Telefon Tel. 44 79 19

Mo 20-22 h Fr 9 - 11 h

Für persönliche Beratung ist eine tel. Voranmeldung erforderlich

BELAMI

Ihn & Ihn

Steinenbachgässlein 34
(Steinenmühle), 4051 Basel
Telefon 061 / 23 51 67

DISCO für

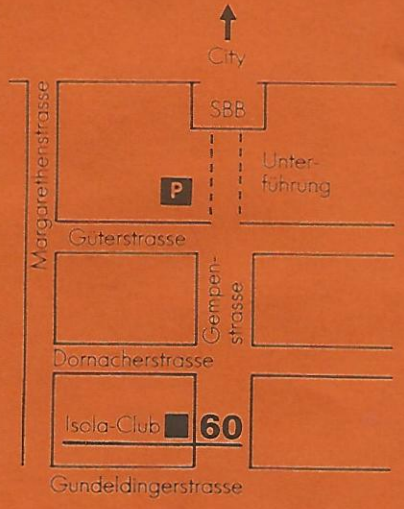
Disco täglich ab 20.30 Uhr bis 02.00 Uhr
Freitag und Samstag bis 03.00 Uhr

Sie & Sie

ISOLA-CLUB BASEL

GEMPENSTR. 60, POSTFACH
4002 BASEL
5 GEHMINUTEN VOM BAHNHOF SBB (RÜCKSEITE)
P BAHNHOF - RÜCKSEITE

Offen
jeweils ab 20.30 Uhr:

Freitag bis 01.00 Uhr
Samstag bis 02.00 Uhr
Sonntag 15 - 20 Uhr !!

DANCING
BAR
DISCO